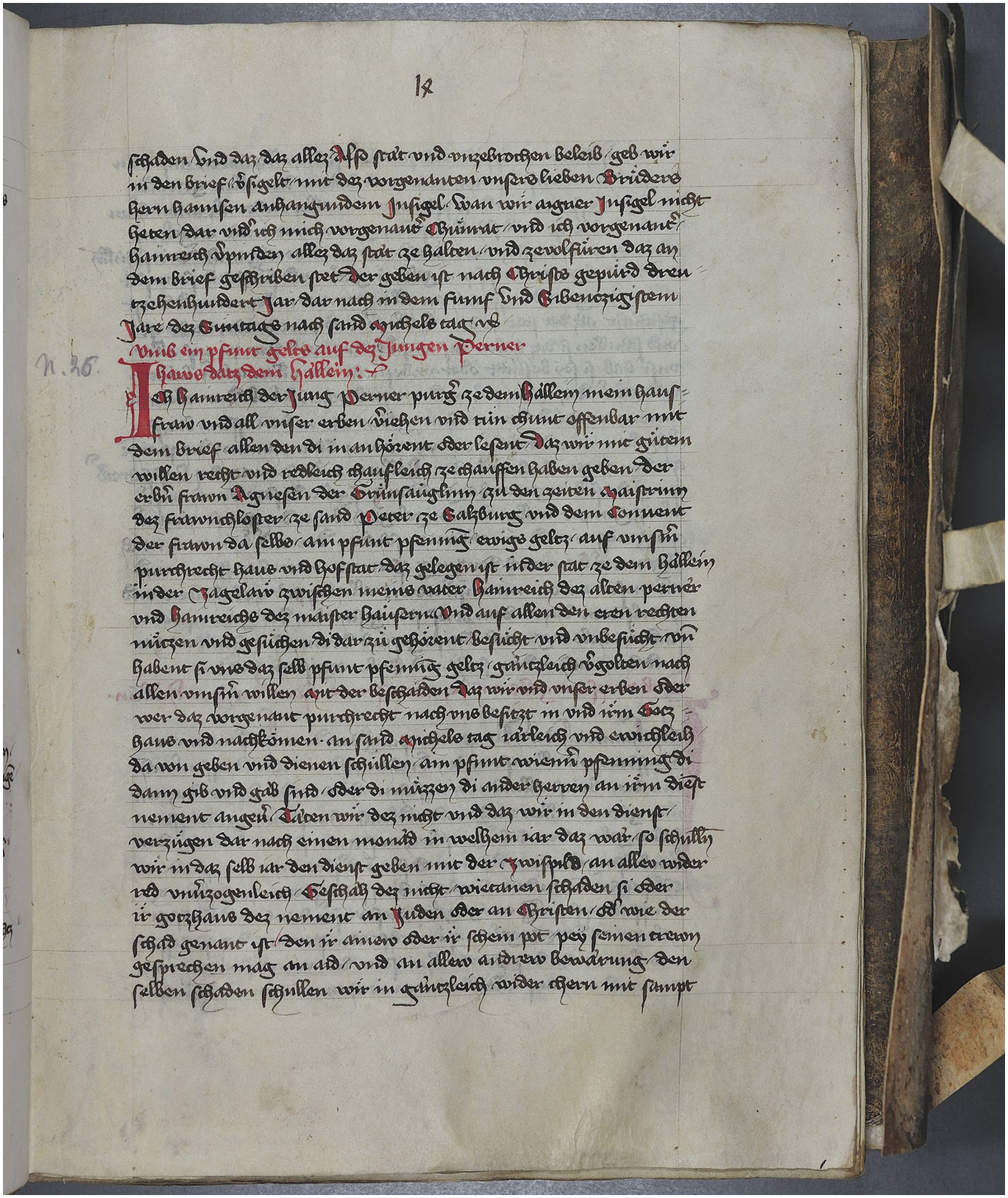
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37905
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv



14

schaden vnd daz daz allez also stät vnd vnzebrochen beleib / geb wir in den brief / vnsigelt mit dez vorgenanten vnsers lieben Bruders hern Hannsen anhangunden Insigel. Wan wir anguer Insigel nicht heten dar vnd ich mich vorgenant Chunrat / vnd ich vorgenant Hainreich Vpnder allez daz stät ze halten / vnd zewolfüren daz an dem brief geschriben stet der geben ist nach Christs gepurd dreu tzehenhundert Jar dar nach in dem funf vnd sibenzigistem Jare dez Suntags nach sand Michels tag vñ

Vmb ein pfunt gelts auf dez Jungen Perner haws datz dem Hällein:

Ich Hainreich der Jung Perner purg ze dem Hällein mein hausfraw vnd all vnser erben / Viehen vnd tun chunt offenbar mit dem brief allen den di in an hörent oder lesent / daz wir mit gütem willen recht vnd redleich chaufleich ze chaufen haben geben der erbñ frawn Agnesen der Grünsaüglinn / zu den zeiten Haistrinn dez frawnchloster ze sand Peter ze Salzburg vnd dem Convent der frawn da selbo / am pfunt pfenning ewigs gelts / auf vnsñ purchrecht haus vnd hofstat daz gelegen ist under stat ze dem Hällein under Zagelaw zwischen mems vater Hainreich dez alten perner vnd Hainreichs dez maister Haisern / vnd auf allen den eren rechten nützen vnd gesüchen di darzu gehörent / besücht vnd unbesücht / wo haben si vns daz selb pfunt pfenning gelz / grüntleich ze golten nach allen vnsñ willen / ane der beschaiden daz wir vnd vnser erben oder wer daz vorgenant purchrecht nach vns besitzt in vnd irm Gotz haus vnd nachkömen / an sand Michels tag iärleich vnd ewichleich da wen geben vnd dienen schullen / am pfunt wienn pfenning di dann gib vnd gab sind / oder di nützen di ander herren an irm dienst nement angen / Tätten wir dez nicht vnd daz wir in den dienst verzügen dar nach einen monid in welhem iar daz war / so schullen wir in daz selb iar den dienst geben mit der zwispild / an allen widerred vnuzogenleich / Geschäh dez nicht / wietanen schaden si oder ir gotzhaus dez nement an Juden oder an Christen / ob wie der schad genant ist / den ir ainew oder ir schem pot / bey seinen treuwen gesprechen mag an aid / vnd an allew andrew bewärung / den selben schaden schullen wir in grüntleich wider chern mit sampt